



Obst-Info Franken

- Kern- und Steinobst Nr. 27 vom 06.07.2023 -

** Unsere Hinweise erfolgen in Zusammenarbeit mit dem Obstinformationszentrum Hiltlpoltstein. In sehr späten Lagen Frankens werden die unten beschriebenen Entwicklungen/Ereignisse ggf. erst in etwa 10 bis 14 Tagen erreicht.*

Vegetationsentwicklung in frühen bis mittleren Lagen Frankens



Regina



Schattenmorelle



Ruth Gerstetter



Pinova (~ 47 mm)

Kirschen: Ernte von Spätsorten wie z.B. 'Regina'. Zwetschgen: Ernte von Ruth Gerstetter beginnt
Der Vegetationsrückstand zum Vorjahr beträgt derzeit etwa 3 bis 4 Tage.

Wettervorhersage

Auch in den nächsten Tagen bleibt es in den meisten Regionen weiterhin trocken. Zudem wird es sehr heiß. Die Temperaturen steigen am Wochenende auf Werte zwischen 30 und 35° C.

Steinobst

Kirschen

In Spätlagen sollte die Bekämpfung von Kirschfrucht- und Kirschessigfliegen an Süß- und Sauerkirchen entsprechend der bisherigen PS-Strategie konsequent fortgeführt werden.

Zur Bekämpfung der Kirschfruchtfliege empfehlen wir den zweimaligen Einsatz von Mospilan SG bzw. Danjiri (0,125 kg – WZ: 7 Tage). Die erste Behandlung sollte etwa 2 bis 3 Wochen (18 bis 20 Tage), die zweite Behandlung etwa 1 bis 2 Wochen (8 bis 10 Tage) vor der Ernte erfolgen.

Bei Befallsgefahr durch die Kirschessigfliege empfehlen wir, etwa 1 Woche vor der Ernte, eine zusätzliche Behandlung mit Exirel (0,375 l – WZ: 7 Tage).

Zum vorbeugenden Schutz gegen Fruchtfäulen sollten Fungizide wie z.B. Luna Experience (0,2 l – WZ: 7 Tage) u.a. zugesetzt werden.

Zwetschgen

Ergänzend zur Zusatzbewässerung lässt sich die Fruchtgröße am meisten durch eine Fruchtbehangsregulierung verbessern. Dies ist, zumindest bei Spätsorten, auch zum jetzigen Zeitpunkt noch sinnvoll. Starke Überbehänge sollten daher am besten umgehend händisch ausgedünnt werden.

Der Flug der zweiten Generation des Pflaumenwicklers hat eingesetzt. Wo Behandlungen mit Insegar (0,2 kg – WZ: 28 Tage) erfolgen, sollten diese aufgrund der langen Wartezeit rechtzeitig eingeplant werden. Die Notfallzulassung wurde dieses Jahr voraussichtlich zum letzten Mal erteilt, sodass in 2024 kein Einsatz mehr möglich sein wird. Alternativ hat mittlerweile auch Minecto One (0,0625 kg – WZ: 7 Tage – max. 1 Anwendung) eine Zulassung zur Bekämpfung des Schädlings.

Die Pflaumenwicklerbekämpfung sollte mit einer Maßnahme gegen Zwetschgenrost und Fruchtmonilia kombiniert werden. Mittel: z.B. Luna Experience (0,2 l – WZ: 7 Tagen)

Kernobst

Wo die Behangszahlen frühzeitig reguliert wurden, ist die Fruchtgrößenentwicklung, trotz der Trockenheit, zumeist gut. Noch vorhandene Überbehänge sollten weiter ausgedünnt werden. Bei der für die nächsten Tage gemeldeten Wetterlage ist allerdings Vorsicht beim Freistellen von Früchten durch Ausdünnung oder Schnitt geboten.

Der Triebabschluss ist jetzt vielfach erfolgt. Wo dies noch nicht der Fall ist, weiterhin auf konsequente Mehltaubekämpfung durch Schnitt und Behandlungen mit z.B. Topas (0,125 l) u.a. achten.

An unbehandelten Apfelbäumen sind derzeit viele Einbohrungen durch den Apfelwickler zu finden. Die Wirkung der zweiten Coragen-Behandlung (0,0875 l) dürfte derzeit noch ausreichend wirken. Alternativ können Granuloseviruspräparate wie z.B. Madex Max (0,05 l), u.a. eingesetzt werden. Die Behandlungen müssen in wöchentlichen Abständen wiederholt werden.

Zulassungen

Curatio (Calciumpolysulfid) hat eine Zulassung für Notfallsituationen im Pflanzenschutz zur Bekämpfung der Blattfallkrankheit sowie der Regenfleckenkrankheit/Fliegenschmutzkrankheit an Kernobst erhalten. Aufwand: 6 l. Maximal 3 Anwendungen bzw. maximal 15 mal pro Jahr und Kultur. Wartezeit: 30 Tage.

Zulassungsverlängerungen

- Flint – bis 30.06.2024
- Malwin WG – bis 15.11.2025
- Bellis – bis 31.01.2025

Termine

Feldtag Schlachters 2023

Versuchsstation für Obstbau Schlachters der Hochschule Weihenstephan-Triesdorf
Dienstag, 18. Juli 2023, 14.00 Uhr, Burgknobelweg 1, 88138 Sigmarszell

Themen im Versuchsfeld:

- Einflussfaktoren auf Allergene und Inhaltsstoffe im Apfel: Projekt RegioPlants
- Bewertung der Schorfsaison 2023
- zusammenfassende Ergebnisse "Projekt Wassermanagement" + neues Projekt Bewässerung (Interreg VI)
- Potential von ‚digitalen Zwillingen‘ im Obstbau – Projekt FOR 5G
- Behangregulierung und Qualitätsförderung - Kernobst
- Autonome Fahrsysteme zum Nachrüsten (Firma GTrack)

Themenvortrag um ca. 17:00 Uhr:

"Der Obstbau inmitten großer Herausforderungen: Welchen Beitrag die Obstzüchtung zur Bewältigung leisten kann – und welchen nicht"

Referent: Dr. Michael Neumüller, Bayerisches Obstzentrum Hallbergmoos

Seite 2 von 3

Soweit nicht anders erwähnt, beziehen sich die genannten Mittelmengen auf l bzw. kg pro ha und 1 m Kronenhöhe.

Riehl